

1419. In friedmannen von Gersdorff. —
 In dem Anwalte der Prager Ge-
 meinde de dat. 1420. liest man in
 einer Urkunde unter dem Titel
 "Consignatio eorum, qui diffida-
 verunt civitatibus Pragensibus,
 1420. post 24. April:
 Sibi infrascripti diffidaverunt
 civitatibus Pragensibus una cum
 domino Hincore Krossina de
 Lichtenberg post festum S. Georgii,
 anno domini M. CCCC. XX.

1420. In diebus 7. Januarii miraminte
 na Thordik Kretschsch. etc. ... Jan
 Karull; Jurovic etc. ... Christoff
 von Gersdorff ritter (sic) mit allen
 den meinen (sic), Poulk; Vykap
 etc. ... (Vergl. Palatky's Archiv II. 270.
 281.)

1466. Ein anderer des Gersdorff
 von Gersdorff, ebenfalls genannt
 Christoff, ein böhmischer Krieger
 als Hauptmann einer gewissen
 Heiligtumsfalle (vela bratrska),
 wird ein gewisser Niklas von
 Gersdorff wird als böhmischer
 Jüngling König Georgs in Pesth
 sich bekannt.

Womit wir weiter einen
 Überblick der Besetzung dieser
 weitverzweigten familia im
 böhmischen Böhmen, das näm-
 lich sind sonstigen Besetzung
 dem gewöhnlichen Leser von die-
 sen Dingen geben, lassen wir die
 abgeleiteten Namen der Familien
 von Gersdorff nach oben, in die-
 sem allmählich abnehmenden
 Adelsstufen folgen, wie nach dem
 Titel der das Hauptbüchlein
 Besetzung zu Prag.

Linie zu Chottitz.
im Kreis Chrodin.

Wenn man das Jahr 1520 liest
 über Georg Gersdorff einen
 der Chottitzer angebotenen
 Gutsbesitzer, und was gleichzeitig
 eigens das Gut Chrodin
 im Herrschaft Chrodin. (Vergl.
 Bohuslav Ballbin's Miscellanea regni